

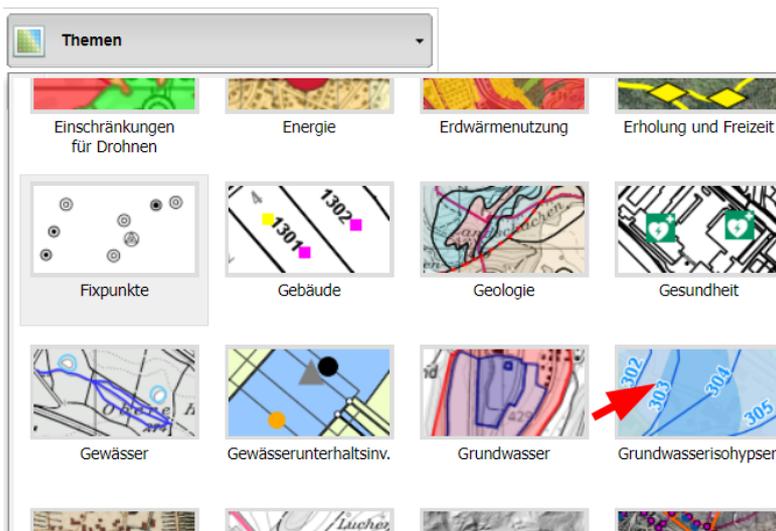
Vorgehen zur Ermittlung von Grundwasserständen bei Bauvorhaben

Im Formular [«Deklaration Boden – Abfall – Grundwasser»](#) müssen der mittlere und der höchste Grundwasserstand angegeben werden. Um diese grob zu ermitteln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Grundwasserstände können Sie dem kantonalen Auskunftssystem ([GeoView BL](#)) entnehmen.
2. Klicken Sie auf das Feld «Themen». Eine Auswahl klappt auf.



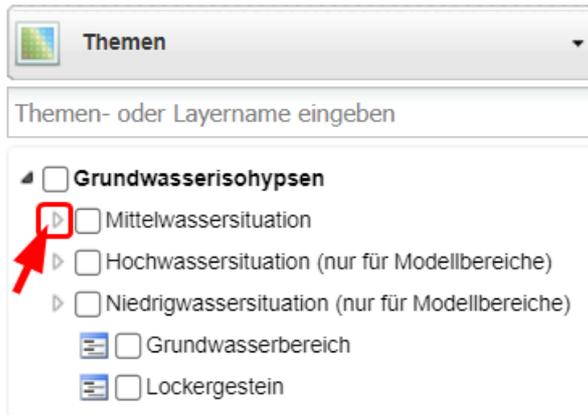
3. Scrollen Sie zum Thema «Grundwasserisohypsen» und wählen Sie es an. Die Isohypsen sind Höhenlinien und geben die Höhenlage des Grundwasserspiegels in Metern über Meer an.



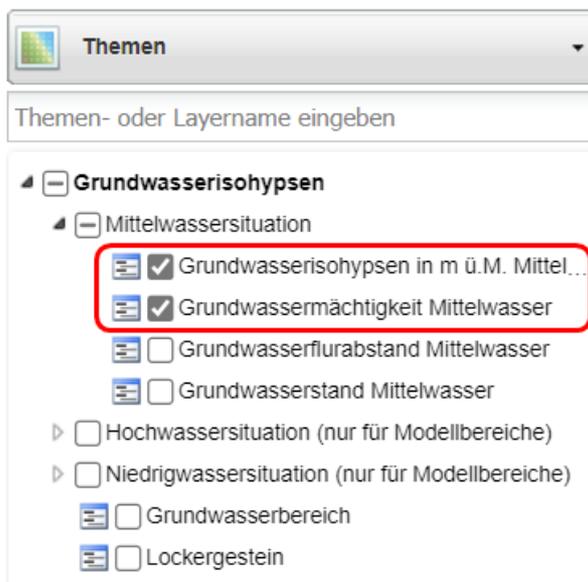
4. Ein Disclaimer erscheint, den sie nach dem Lesen mit einem Klick auf das Kreuz oben rechts ausblenden können.



5. Klappen Sie das Unterthema «Mittelwassersituation» auf, indem Sie auf das Dreieck links klicken.



6. Markieren Sie die beiden Häkchen bei «Grundwasserisohypsen in m ü. M. Mittelwasser» und «Grundwassermächtigkeit Mittelwasser». Die Grundwasserkarte erscheint und zeigt die Mittelwassersituation an.



7. Geben Sie im Suchfeld oberhalb der Karte die gewünschte Gemeinde und Adresse (Bsp.: **Liestal Rheinstrasse 29**) oder die Gemeinde und Grundstücksnummer (Bsp.: **Liestal 960**) ein.

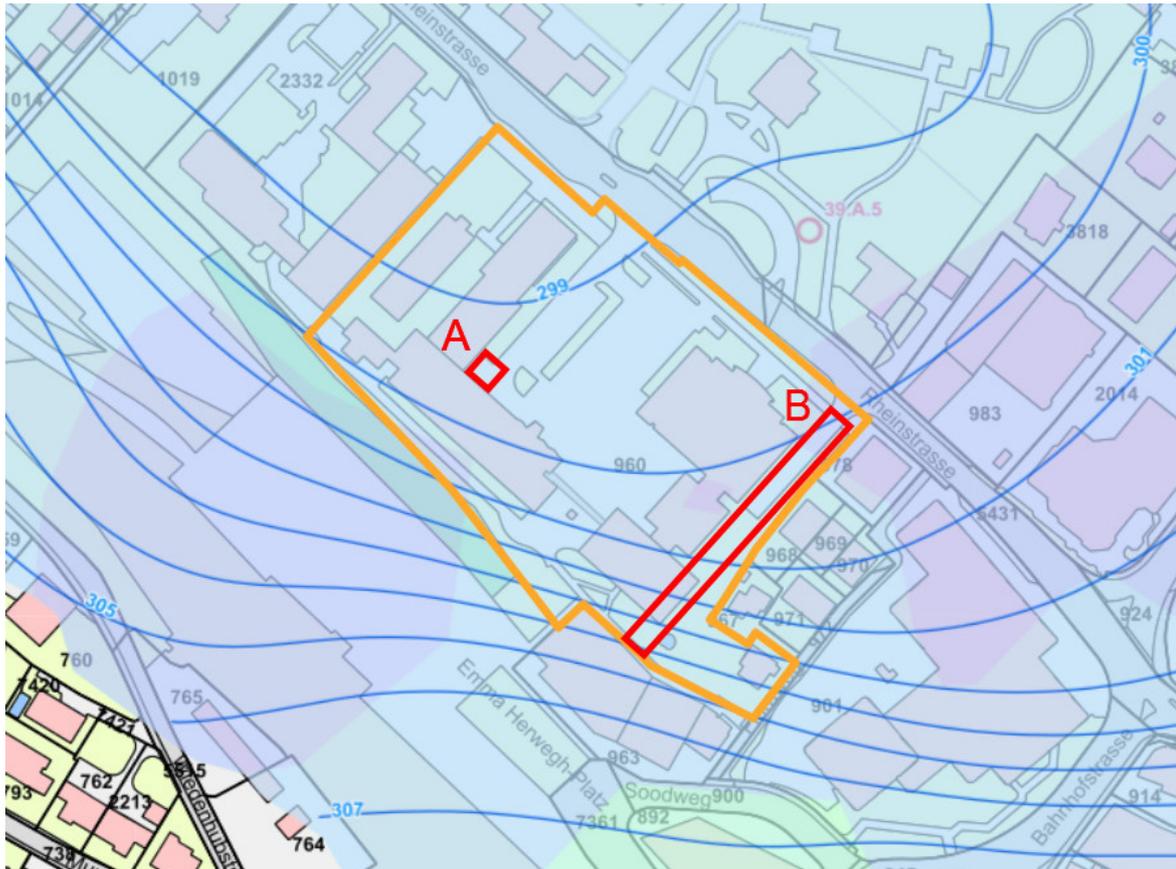


Die gewünschte Adresse oder Parzelle mit den Isohypsen der mittleren Grundwasserstände wird angezeigt.

8. Identifizieren Sie den effektiven Ort der Bauarbeiten auf der Grundwasserkarte. Befindet sich die Baufläche auf einem Areal mit Grundwasservorkommen (in der Grundwasserkarte blau hinterlegt), so kreuzen Sie im Formular «Deklaration Boden – Abfall – Grundwasser» bei «Grundwasser vorhanden?» das Kästchen «Ja» an und tragen Sie die Höhe der entsprechenden Isohypse unter «Mittlerer Grundwasserspiegel / Kote» in das Formular ein.

Im Beispiel **A** auf der untenstehenden Karte befindet sich eine Baufläche zwischen den Grundwasserisohypsen 299 und 300 m ü. M. Tragen Sie den höheren Wert (300 m ü. M.) ein.

Fallen mehrere Isohypsen auf die Baufläche, tragen Sie die am höchsten liegende Isohypse ins Formular ein. Im Beispiel **B** sind dies 304 m ü. M.



Ausserhalb der blau hinterlegten Grundwasservorkommen können Sie davon ausgehen, dass bei Mittelwasser kein Grundwasser vorhanden ist. In diesem Fall kreuzen Sie im Formular bei «Grundwasser vorhanden?» das Kästchen «Nein» an.

9. Die Angabe «Meter unter Terrain» berechnen Sie aus der Differenz der Terrainhöhe und der eingetragenen Isohypse.
10. Um den höchsten Grundwasserspiegel zu bestimmen, gehen Sie analog zu den Ziffern 5 bis 9 vor, wählen aber das Unterthema «Hochwassersituation». Die Isohypsen und Mächtigkeiten bei Hochwasser sind nur für gewisse Modellbereiche berechnet worden. Fehlen diese Angaben, lassen Sie die entsprechenden Einträge im Formular leer.



Achtung! Es handelt sich bei den Angaben der Grundwasserkarte um Annäherungswerte, die von der Realität abweichen können. Die Abklärung der Grundwasserverhältnisse bei höheren Wasserständen oder der lokalen Situation (z. B. Hangwasser) ist Sache der Bauherrschaft.

Kontaktieren Sie uns bei Fragen oder Anmerkungen unter wasserwirtschaft@bl.ch oder der Telefonnummer 061 552 51 11.